

Teilzeit als Gesundheitsschutz

Beitrag von „nihilist“ vom 9. Dezember 2025 17:18

[Zitat von ABC 123](#)

Das stimmt. Ich kann Unterricht in den Ferien vorbereiten.

Elterngespräche, Elternabende und Konferenzen finden aber nach dem Unterricht statt.

Pausenaufsichten finden während der Schulwochen statt und nicht in den Ferien.

Viele Korrekturen muss ich während der Schulzeit durchführen, das kann ich nicht alles bis zu den Ferien aufschieben.

Habe ich im Ganzttag auch eine Mittagsbetreuung, dann mus ich 90 Minuten arbeiten und bekomme 45 Minuten bezahlt, auch hier kann ich die zusätzlichen 45 Minuten nicht auf die Ferien legen.

Speziell mal an die Grundschullehrer: Schafft ihr es bei einem Deputat von 28 Schulstunden während der Schulzeit nur 40 Stunden zu arbeiten? Falls ja, wie strukturiert ihr das, habt ihr Tipps?

Alles anzeigen

Ja! Man kann Arbeitszeit gut sparen, indem man sich zwar gedanklich, aber nicht akribisch materiell auf den Unterricht vorbereitet. Ich philosophiere lieber in der Badewanne mehr über ein Thema, mache dann ein spannendes Unterrichtsgespräch, Erfahrungsberichte oder Murmelgruppen, in denen die Schüler etwas Neues ausprobieren o.ä. als Einführung und lasse dann oft Aufgaben aus den Schulbüchern (die meisten sind gut und dafür sind sie ja auch da) mit intensiven Erklärungen, individuellen Hilfestellungen und Rückmeldungen arbeiten und zur Auflockerung gibt es Spiele, Lieder, Ausflüge etc.. Die besten Stunden ergeben sich meist spontan und nie nach angestrenzter Planung. Was ich nicht mache, ist, minutiös zu planen oder lange nach zusätzlichem Material zu recherchieren. Auch vermeide ich es, für die Schule etwas einzukaufen. Bei der Steuer setze ich daher nie etwas ab. Ich habe auch nicht den Anspruch, dass etwas optisch oder fächerübergreifend zusammenpasst. Sonst ist man auch bei reduzierten Stunden schnell bei Vollzeit und Burnout.